

# sollenau info

volkspartei  
sollenau

1 / 22

Sollenau-Info Nr. 1/2022 - April 2022  
Erscheinungsort & Verlagspostamt: 2601 Sollenau

*Frohe Ostern!*

**Große Ostereiersuche!**

Sa., 16. April, 10 Uhr | Fun-Spielplatz Sollenau



volkspartei  
nö aab



**Gf.GR**

**Gerald Spiess, MA**

Fraktionsobmann  
oevp.spieess@sollenau.info

**Liebe Sollenauerinnen  
und Sollenauer!**

Wer nicht mit der Zeit geht, wird schon bald überholt sein. Das gilt ganz besonders beim Thema Infrastruktur, denn nur Gemeinden, die zeitgerecht die richtigen Weichen setzen, können auch in Zukunft am Puls der Zeit bleiben.

Beim Thema Glasfaser zählt Sollenau leider nicht zu den Vorreitern. Wir haben das vor der Gemeinderatswahl 2020 mehrfach thematisiert. Nun kommt endlich Bewegung in die Sache: Die Gemeinde plant gemeinsam mit A1 den Glasfaserausbau. Meiner Meinung nach eine extrem wichtige Sache, wenn es um zukunftsorientierte Infrastruktur geht. Das Datenvolumen, welches durch das Netz geschickt wird, steigt nahezu täglich an. Und das betrifft nicht nur Firmen, sondern auch private Haushalte. In meiner Jugend sprachen wir noch von Kilobytes. Heute reden wir beim Datenverkehr von Gigabytes und kratzen an Terabytes. Die letzten beiden Jahre haben uns gezeigt, wie schnell diese Entwicklung gehen kann. Die Richtung wird auch in Zukunft die gleiche bleiben.

Deswegen hoffe ich, dass möglichst viele SollenauerInnen das Projekt unterstützen und sich für einen Glasfasersanschluss entscheiden werden. Um zukunftsfähig zu bleiben!

Mit lieben Grüßen

*Gerald Spiess*

## In dieser Ausgabe

<b>Seite 3:</b>	<b>Infrastruktur in Sollenau</b>
<b>Seite 4:</b>	<b>Wir für die Umwelt</b>
<b>Seite 5:</b>	<b>Volkspartei aktiv</b>
<b>Seite 6:</b>	<b>OmPutzMann</b>
<b>Seite 7:</b>	<b>Volkspartei aktiv</b>
<b>Seite 8/9:</b>	<b>Helga Igel im Gespräch</b>
<b>Seite 10:</b>	<b>Aus dem NÖAAB</b>
<b>Seite 11:</b>	<b>Aus der Jungen Volkspartei</b>
<b>Seite 12/13:</b>	<b>Aus dem Bauernbund</b>
<b>Seite 14/15:</b>	<b>Aus dem Seniorenbund</b>
<b>Seite 16:</b>	<b>Ankündigung Frühlingsfest</b>

## Brötchen als Zeichen des Dankes für das Rote Kreuz

Wir bedanken uns bei den Helfern des Roten Kreuzes. Was sie Tag für Tag, 365 Tage im Jahr für die Gesellschaft leisten ist außergewöhnlich. Auch rund um die Feiertage „opfern“ die Mitglieder Jahr für Jahr ihre Freizeit um anderen zu helfen. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Als symbolisches Danke hat Gemeinderat Heinrich Steiner das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf mit einer Jause überrascht. Beim Besuch dabei war auch Gemeinderätin und Rot-Kreuz-Mitglied Helga Igel. Die Brötchen wurden von Bezirksstellenleiter Rudolf Kochesser entgegen genommen.



**Helga Igel und Heinrich Steiner besuchten Bezirksstellenleiter Rudolf Kochesser und überraschten die Belegschaft mit einer kleinen Jause.**

**Impressum:**

Medieninhaber und Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4  
Herausgeber und Redaktion: Volkspartei Sollenau; GPO Martin Kabicher, 2601 Sollenau, Schubertgasse 29  
Grafische Gestaltung: primissimo - werbung & events GmbH, www.primissimo.at  
Fotos: Volkspartei Sollenau (sofern nicht anders vermerkt). Titelbild: adobe.stock

# Wichtige Investitionen

# Moderne Infrastruktur

# für Sollenau notwendig!

Sollenau gilt im Allgemeinen als Ort mit einer (noch) guten Infrastruktur. Ärzte, Lebensmittelgeschäfte, Tankstellen, Sozialzentrum, Schule, etc. - Sollenau hat sehr viel zu bieten. Mit der Zeit verändern sich Gesellschaften aber. Wir stellen uns die Frage: Wie zukunftsfit ist Sollenau?

## Glasfaserinternet

Ein zentraler Punkt im Wahlprogramm der Volkspartei Sollenau war der Glasfaserausbau. Nun wurde die Initiative von der Gemeinde gemeinsam mit A1 endlich in Angriff genommen. Wir unterstützen diese Aktion selbstverständlich zu 100%!

Die Entwicklung der vergangenen Jahre hat wieder einmal gezeigt wie schnell der Datenverbrauch ansteigt. Und dieser Anstieg wird auch in den kommenden Jahren rasch voranschreiten. Home-Office, Home-Schooling, Streaming, Onlinespiele sind nur der Anfang. Die vernetzte Welt entwickelt sich rasant weiter. Deshalb ist der Ausbau des Glasfasernetzes von immenser Bedeutung.



Glasfaser zählt zu den wichtigsten Technologien in einer zukunftsorientierten Gemeinde. Deshalb sind wir froh, dass der Glasfaserausbau vorangetrieben wird. Wir hoffen, dass ausreichend SollenauerInnen daran teilnehmen, damit Sollenau flächendeckend Glasfaser bekommt. Foto: Adobe.stock

Und auch für all jene, die heute persönlich keinen Mehrwert sehen: Ein Glasfaseranschluss an der Grundstücksgrenze bedeutet einen realen Wertgewinn der Immobilie.

## Modernes Verkehrsnetz

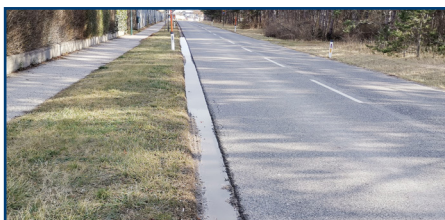
Hier hakt es in Sollenau leider an allen Ecken und Enden. Die Straßen

und Gassen sind in vielen Bereichen nachwievor desolat. Ein zeitgemäßes integrieren des Radfahrerverkehrs mit klar markierten Radwegen ist Mangelware. Viele Gefahrenstellen könnte man leicht entschärfen. Es ist an der Zeit hier endlich etwas zu verändern.

## Energie & Umwelt

In diesem Bereich hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan (Stichwort: Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden, Bienenwiesen, etc.). Aber zweifellos zählen Energie und Umwelt zu den wichtigsten Gebieten unserer Zeit. Von LED-Beleuchtungen im Straßenverkehr bis hin zur Unterstützung der Privathaushalte bei der Energieumstellung, hier gibt es noch viel zu verbessern.

Vor allem der Schutz der noch vorhandenen Natur liegt unserem Team besonders am Herzen. Bei einer Waldfläche von nur noch 4% des Gemeindegebietes ist es wichtig, dort aufzuforsten, wo es möglich ist und dort die Natur zu schützen, wo es notwendig ist.



An der Leobersdorferstraße fehlen seit Jahren die Randmarkierung. Im Dunkeln und bei Regen ist das besonders mühsam.



Beleuchtung am Fußweg: Zugewachsen und zerstört. Das sorgt in der Nacht für Fußgänger nicht für das beste Sicherheitsgefühl.



Rad- und Fußwege sind oft verwachsen. Das führt zu Gefahrensituationen mit Autofahrern.



Notdürftig geflickte Straßen und Schlaglöcher: In Sollenau leider keine Seltenheit!



**Gf.GR  
Martin Kabicher**

Parteiobmann  
oevp.kabicher@sollenau.info

**Liebe Sollenauerinnen  
und Sollenauer!**

Nicht zum ersten Mal an dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass öffentliche Flächen keine Entsorgungsstellen sind. Nicht nur Gras- und Baumschnitt, sondern auch Haus- und Sperrmüll findet man ständig in den Piesingauen, entlang des Radweges und auf den Wiesen, Feldern und in den Weingärten.

Offensichtlich wird das, an und für sich, gute Entsorgungsangebot (regelmäßige Müllabfuhr, Altpapier, Biotonnen, Recyclinghoföffnungszeiten, Sondermüll,...) von einigen Mitbürgern (manchmal auch Mülltouristen) nicht wahrgenommen – sei es aus Uneinsichtigkeit oder Bequemlichkeit.

- Plastiksackerl in den Metallcontainern
- Hundegackerlsackerl im Gelände, anstatt im Mistkübel
- Getränkedosen und anderer Mist rund um Parkbänke
- und besonders immer wieder ärgerlich – Haushaltsmüll in öffentlichen Mistkübeln.

Die Entsorgung verursacht immer wieder Mehrkosten, die jeder Sollenauer Mitbürger tragen muss.

Wie so oft, appelliere ich auch an die Vernunft der Hundehalter, die Verdauungsspuren ihrer Lieblinge in der Öffentlichkeit zu beseitigen. Denn als besonders ärgerlich empfinde ich die vermehrte Verschmutzung der Grünflächen rund um die Kirche und bei der Schule.

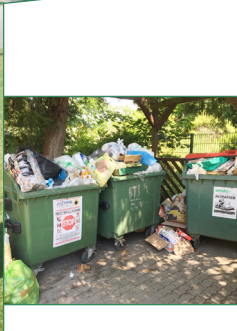
Mit lieben Grüßen

*Martin Kabicher*

## Privatinitiative: Ortsbildsäuberung der Familie Bernhardt

Der frühe Vogel fängt bekanntlich den Wurm. Und wer früh im Jahr die Ortschaft säubert, sammelt viel Müll ein!

Sarah und Marco Bernhardt haben gemeinsam mit ihren 3 Söhnen den Neujahrstag genutzt um ein Stück der Benzolstraße und „Am Hauersteig“ zu reinigen. Auf ca. 800 Metern kamen zwei volle 120-Liter-Säcke Müll zusammen. Coole Aktion der Familie Bernhardt - danke! Leider eine nicht ganz so coole Aktion der Müllverursacher ...



## Bewegungsparcours

# Lösung bald in Sicht?

Unsere Gemeinderäte Manuela Frisch und Hans-Michael Putz beschäftigen sich seit vielen Monaten intensiv mit dem Thema Bewegungsparcours. Es wurde im Gemeinderat sowohl über den Standort, wie auch über die Ausführung intensiv diskutiert.

Noch vor Weihnachten lud GGR Manuela Frisch die Mitglieder des Gesundheitsausschusses zu einer Begehung eines möglichen Standortes ein. Am Ende scheint man einen passenden Platz gefunden zu haben.

Ziel ist es, folgende Punkte miteinander zu vereinbaren:

1. Schutz von Natur und Tierwelt
2. Sinnvolle und abwechslungsreiche Stationen in nachhaltiger Bauweise
3. Vermeidung potenzieller Konfliktsituationen

Bei der Begehung wurden wieder neue Ideen und Möglichkeiten diskutiert. Wir sind zuversichtlich, dass das Projekt bald zur Zufriedenheit aller Beteiligten umgesetzt werden kann.



Manuela Frisch und Hans-Michael Putz liegt das Projekt Bewegungsparcours besonders am Herzen.



Beim Föhrenwald zwischen Funkpark und Fußballplatz soll der neue Bewegungsparcours entstehen. Entgegen der ersten Pläne der Gemeinde bleibt somit das Rückzugsgebiet der Rehe (östlicher Teil des Waldes) unberührt. Auch der - von Hundebesitzern - viel genutzte Weg parallel zur Waldparksiedlung bleibt unverändert.

Foto: NÖ Atlas

## Wir verteilen das Friedenslicht in Sollenau

Hans-Michael Putz, Manfred Lugsteiner und Gerald Spiess waren zu Weihnachten am Vormittag unterwegs, um den SollenauerInnen das Friedenslicht zu bringen. Zahlreiche SollenauerInnen haben das Service wieder angenommen und sich über die "Lieferung gefreut". Wir danken vor allem für die netten Gespräche und hoffen, dass alle gut ins neue Jahr gerutscht sind.



Gerald Spiess und Hans-Michael Putz brachten das Friedenslicht unter anderem zu Familie Wlach.



Manfred Lugsteiner (r.) holte das Friedenslicht bei Rot-Kreuz-Bezirksstellenleiter Rudolf Kochesser ab.

# OmPutzMann



Die Schwellen in der Mühlstraße sind in so kurzem Abstand und sorgen für so starkes Bremsen und Beschleunigen, dass sie mehr Probleme verursachen als lösen.



Die Regulierung in der Pachergasse könnte man auch anders gestalten.

## Verkehrsregulierung? Ja! Aber alles mit Maß und Ziel, bitte!

Straßenverkehr ist in Sollenau schon seit vielen Jahren ein heißes Thema. Mehr Radarkästen? Mehr Radwege? Mehr Sicherheit! Auch mir liegt es sehr am Herzen, dass alle Verkehrsteilnehmer sicher auf den Straßen unterwegs sind und die Anrainer nicht durch unnötigen Lärm belästigt werden.

Ich bin auch nicht gegen Maßnahmen für eine Geschwindigkeitsreduzierung! Aber es geht auch ein wenig behutsamer, als es in letzter Zeit in Sollenau geschehen ist.

Es gibt verschiedene Schwellenausführungen, die zum Beispiel so ausgerichtet sind, dass man mit 30 Stundenkilometern darüberfahren kann, und nicht wie im Kirchenfeld mit 10 Stundenkilometern. Auch finde ich es an vielen Stellen ein wenig übertrieben, in welchen knappen Abständen manche Schwellen installiert wurden. Die Mühlstraße ist ein Paradebeispiel. Ich glaube nicht, dass drei Schwellen, noch dazu in diesen geringen Abständen, durch permanentes Bremsen und Anfahren, abgas- und lärmreduzierend sind. Ich würde mich freuen, wenn hier mit etwas mehr Weitsicht geplant werden würde. Vor allem wäre es auch wichtig, mehr für Radfahrer und Fußgänger zu machen.



## Etwas mehr Respekt bitte!

In einer Gemeinde ist es wichtig miteinander zu leben und gewisse Grundregeln einzuhalten. Klar, man kann nicht mit jedem bester Freund sein und jeder hat seine persönlichen Eigenheiten. Ein gewisser Respekt den Mitbürgern gegenüber wäre aber schon sehr wünschenswert. Und da hakt es anscheinend. Hunde gehören an die Leine (oder sollten zumindest perfekt abrufbar sein), Wände sind nicht da, um beschmiert zu werden, laufende Motoren am Parkplatz sind heute nicht mehr okay, Straßenränder und Geh- und Radwege sind keine Aschenbecher.

Vor allem Letzteres hat mich zuletzt besonders geärgert. Wie man an den Bildern sieht, haben sich hier einige Leute ganz besonders ausgetobt. Zigarettenstummel sind weder schön noch ist es notwendig, diese auf der Straße zu verteilen. Ein bisschen mehr Respekt und ein bisschen mehr Miteinander wären nett!



Sie erreichen unseren Ombudsmann Hans-Michael Putz unter [oevp.putz@sollenau.info](mailto:oevp.putz@sollenau.info) oder 0676/3644906

# Erstmals wurden die Christbäume abgeholt

Im Jänner startete das Team der Volkspartei Sollenau gemeinsam mit den Brunnenfeld Fröschen erstmals eine Christbaumabholaktion. Die fleißigen Helfer waren in ganz Sollenau unterwegs um die Christbäume abzuholen und schließlich zu entsorgen. Mehrere hundert Bäume wurden innerhalb weniger Stunden

mit Traktor, Lieferwägen, Anhängern und Containern abgeholt. Zahlreiche SollenauerInnen ersparten sich somit den Weg zum Recyclinghof.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer! Die Aktion wird 2023 mit Sicherheit wiederholt.

Die Container und Anhänger wurden von den Helfern mit Christbäumen vollgestopft. Schließlich wurde das Nadelgehölz ordnungsgemäß entsorgt.



## Gefahrenstelle Großmittelstraße

# Sicherer Übergang gefordert!

In der Ebenseerstraße wird aktuell kräftig gebaut. Reihenhäuser und Einfamilienhäuser werden die Anzahl der Bewohner in der Gasse in den kommenden Monaten ansteigen lassen.

Ein Grund mehr, ein bereits bekanntes Problem wieder zu thematisieren: Die Kreuzung Ebenseerstraße-Großmittelstraße! Viele Leute gehen von der Ebenseerstraße zu Fuß in Richtung Bahnhof Felixdorf. Vor allem für SchülerInnen zählt der Weg in der Früh zur täglichen Routine.

Und genau hier kommt es zum Problem. Die stark befahrene Straße kann schlichtweg nicht gefahrlos von Kindern gekreuzt werden. Die "Notlösung": Ein Trampelpfad neben den



Die Kreuzung Ebenseerstraße - Großmittelstraße ist für Fußgänger, speziell Kinder eine Gefahrenstelle.

Gleisen. Was ohnehin schon immer illegal war, ist nun auch von den Betreibern dementsprechend ausgeschildert worden. Deshalb ist es dringend notwendig endlich einen sicheren Übergang zu



Als Ausweichroute wird von den Fußgängern der "illegale" Trampelpfad neben den Gleisen genutzt.

gewährleisten. Ein kurzes Stück entfernt wurde für das gleiche Problem eine Insellösung gefunden. Weshalb das hier bislang nicht auch umgesetzt wurde, konnte man uns noch nicht nachvollziehbar erklären.

## Einblick in das Privatleben

# Helga Igel im Gespräch

### Seit wann lebst du in Sollenau?

Die erste Liebe hat mich nach Sollenau geführt und ich habe die Gemeinde zu lieben gelernt und bin ihr trotz mancher persönlicher Höhen und Tiefen treu geblieben und habe mich in einigen Vereinen, vom Turnverein in jungen Jahren bis zum Seniorenbund und Roten Kreuz gerne engagiert.

### Du engagierst dich beim Roten Kreuz. Wie kam es dazu?

Vor ca. 25 Jahren hatte ich aufgrund des Gesundheitszustandes meines Mannes das Bedürfnis einen Erste Hilfe Kurs zu absolvieren. Dieser weckte in mir das große Interesse anderen Menschen zu helfen, dass ich mich gleich anschließend zum Sanitäter ausbilden ließ.

### Was genau machst du dort?

Aufgrund meiner langjährigen Zugehörigkeit zum Roten Kreuz habe ich etliche Stationen durchlaufen (Anm. d. Red.: und auch das Goldene Ehrenzeichen erhalten). Zuerst fuhr ich als Sanitäter bei Rettungstransporten mit. Als das Tragen der Patienten beschwerlicher wurde, machte ich Journdienst auf der Bezirksstelle. Vor einigen Jahren habe ich



Mit ihrem Lebenspartner Manfred Wolfauer hat Helga unter anderem auch Tibet besucht.



Helga liebt den Kontakt zu fremden Kulturen und reist deshalb regelmäßig in ferne Länder. Wie hier in Tibet genießt sie diese Erfahrung immer sehr.

Das komplette Interview  
gibt es auch online  
zum nachlesen!



mich dem Team des Gesundheits- und Sozialdienstes angeschlossen.

### Warum engagierst du dich so sehr in Sollenau?

Es ist schön anderen Menschen zu

helfen und in ihre glücklichen Gesichter zu sehen. Hoffentlich kann ich das noch sehr lange machen.

### Helgas Motto:

„Frag nicht was die Gesellschaft für dich tun kann, frag was du für die Gesellschaft tun kannst.“  
- in Ahnlehnung an J.F. Kennedy

### Was ist dein vorrangiges Ziel in der Arbeit als Gemeinderätin?

Wie gesagt, ich lebe sehr gerne in Sollenau und möchte mich auch hier für die Bevölkerung in jeder Hinsicht einsetzen. Dass es für alle Generationen eine lebenswerte Gemeinde mit einer guten Infrastruktur ist und bleibt. Um diese Ziele zu erreichen, gibt es genug zu tun.

### Wie gestaltest du am liebsten deine Freizeit?

Bei meinen Aktivitäten ist die Freizeit doch etwas begrenzt, aber ich



Helga liebt nicht nur die Reisen in die Ferne, sondern genießt auch die schöne Momente in Österreich.

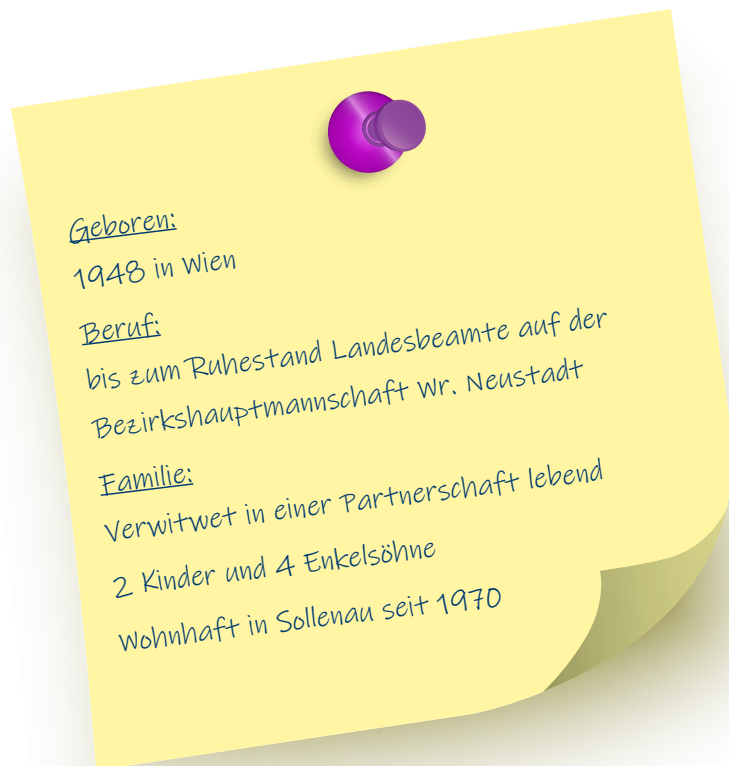


unternehme gerne Reisen, fotografiere gerne und mache anschließend mit Vorliebe Fotobücher.  
Meine Reisen haben mich mehrmals auf vier Kontinente geführt.

"Es ist immer wunderschön andere Gegenden zu erkunden und zu erfahren wie andere Kulturen leben. Patagonien und Tibet stechen da besonders heraus."

**Wohin würdest du gerne unbedingt noch reisen?**

Ein Wunschtraum wäre sicherlich noch den fünften Kontinent Australien zu bereisen.  
Doch wie sich im Moment die Reisesmöglichkeiten dorthin darstellen, wird es ein Wunschtraum bleiben.  
Aber es sei bemerkt, auch Österreich kann schön sein!!



In Asien besuchten Helga Igel und Manfred Wolfauer unter anderem auch bereits Usbekistan und genossen ihre Zeit dort offensichtlich.

## Aus dem NÖAAB

# Günstiger tanken für unsere Mitglieder

Beim **Niederösterreichischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Bund tut sich was! Ständig wird an neuen Aktionen und Vorteilen für unsere Mitglieder gearbeitet. Eine davon ist die neue IQ-Tankkarte. Was die genau bringt und wie du zu ihr kommst, erfährst du jetzt.**

Die steigenden Spritpreise treffen uns alle hart. Wer kennt die Suche nach der günstigsten Tankstelle nicht? Der NÖAAB macht Schluss damit! Für Mitglieder gibt es jetzt die kostenlose IQ-Tankkarte mit der sich bei jeder Tankfüllung bares Geld sparen lässt.

**So funktioniert's:** Dein Wochenpreis ist von Montag bis Sonntag gültig und macht dich unabhängig von Preisänderungen an der Zapfsäule. Der Wochenpreis wird am Montagnachmittag festgesetzt und ist rückwirkend ab Montag 0:00 Uhr gültig. Auf Wunsch wird dir der Wochenpreis per E-Mail jeden Montag Abend zugesandt oder ist online abrufbar. Die durchschnittliche Ersparnis beträgt ca. 3 bis 4 Cent je Liter und ist abhängig vom aktuellen Tankstellenpreis.

Wichtig: Sollte in Ausnahmefällen aufgrund von unvorhersehbaren Preisschwankungen der Pumpenabgabepreis zum Zeitpunkt der Tankung günstiger als dein Wochenpreis sein, wird dir immer der günstigere Preis verrechnet!

Die Abrechnung erfolgt 14-tägig mittels Abbuchung vom angegebenen Konto. Außerdem kannst du dir 10 % Rabatt auf Bürstentankreinigung und 10% Rabatt auf IQ Motoröle, IQ Scheibenreiniger und Kühlerfrostschutz sparen. Es entstehen keine Nebenkosten!

Maximale Sicherheit: Alle Karten sind mit PIN-Code gesichert (Wunsch-PIN möglich) – Karten und PIN-Codes werden nach der Anmeldung mit besonderer Post versandt.

Alle Tankungen sind online in deinem geschützten Bereich sofort zu sehen. Auch eine Online-Kartensperre ist bei Verlust oder Diebstahl möglich. Außerdem sind die Karten auf monatlich 500,- Euro limitiert.

Zur Bestellung der Karte schicke einfach eine E-Mail an [office@noeaab.at](mailto:office@noeaab.at) und du erhältst alle weiteren Infos, das Anmeldeformular und deine Zugangsdaten.

Der Qr-Code zeigt dir, an welchen Tankstellen deine neue IQ-Card akzeptiert wird.



**Obfrau  
GR Helga Igel**

Kontakt:  
[oevp.igel@sollenau.info](mailto:oevp.igel@sollenau.info)  
0676/446 27 55



volkspartei  
nö aab

**Schnell Vorteile sichern!**

**Bei jeder Tankfüllung sparen!**

**Exklusiv für alle NÖAAB Mitglieder!**

**JETZT KOSTENLOS BEANTRAGEN**

**Alle Infos findest du unter [noeaab.at/iq-tankkarte](http://noeaab.at/iq-tankkarte)**

## Aus der JVP



### Endlich wieder Ostereiersuche

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause feiert das beliebte Ostereiersuchen heuer sein Comeback. Am Karsamstag versteckt die JVP wieder bunte Eier am Sollenauer Funpark. Wer Eier findet, der darf sich über feine Überraschungen freuen.

Und erstmals wird auch ein ganz besonderes Ei versteckt werden. Wer dieses findet, bekommt eine besondere Überraschung.

Wir freuen uns auf euren Besuch!



**Obfrau  
Rebecca Lugsteiner**

Kontakt:  
rebeccalugsteiner@gmx.at  
0676/3818839

**wir**  
**Ostereiersuchen**

**Wann?**  
**SA, 16.4.2022**  
**ab 10 Uhr**

**Wo? Fun-Spielplatz**

Bild © by Adobe Stock - illy



## Aus dem Bauernbund



## (Nichts) Neues von der Bahnbrücke

Ich möchte Sie, liebe Sollenauer, über die Situation der Feldwegbrücke in den Weingärten zwischen Schönau/Tr. und Sollenau informieren.

Wie schon bekannt, wurde die Brücke wegen Gefahr im Verzug im Juli 2019 von den ÖBB für den mehrspurigen Verkehr gesperrt. Die für die Wegeerhaltung zuständige Gemeinde Schönau/Tr. konnte (oder wollte) mit den ÖBB keine Lösung bezüglich Neubau der Brücke finden.

Für die ca. 30 betroffenen Landwirte aus der Umgebung bedeutet das einen erheblichen Umweg von 5-12km / Fahrt.

Die Sperre bedeutet :

1. höheren Zeitaufwand zu den Äckern und Weingärten
2. höheren Treibstoffaufwand und mehr Emissionen

3. höheres Verkehrsaufkommen durch Sollenau, speziell am Brennerweg

Besonders befremdlich ist auch, dass bereits in den 1980er Jahren von den ÖBB eine Schrankenanlage in den Weingärten geschlossen wurde und der gegenständliche Bahnübergang von den ÖBB als gesicherte Ersatzlösung dargestellt wurde.

Im April 2021 wurde von den betroffenen Landwirten und der ÖVP Bundesratsfraktion eine Petition zur Erhaltung der Brücke an die Frau Bundesminister Gewessler gestellt, wir haben bis heute keine Antwort bekommen.

Mittlerweile wurde von den ÖBB ein Auflösungsantrag bezüglich des Brückenbauwerkes bei der zuständigen Eisenbahnbehörde im Verkehrsministerium gestellt. Sollte dieses Ansu-

chen im Sinne der ÖBB stattgegeben werden, heißt das ein ersatzloser Abbruch des Bauwerkes!

Das bedeutet, es bestünde zwischen Sollenau und Leobersdorf auch für Fußgänger und Radfahrer keine legale Möglichkeit die Südbahn zu queren! Im Dezember 2021 fand ein Gespräch zwischen der Gemeindeführung von Schönau/Tr. und einigen Betroffenen statt, wo wir die Bürgermeisterin nochmals eindringlich ersuchten gemeinsam den Abbruch abzuwenden! Ich verstehe, dass unsere Entscheidungsträger zur Zeit größere Herausforderungen zu meistern haben, aber diese Durchtrennung des Feldwegnetzes zwischen Leobersdorf, Schönau/Tr. und Sollenau muss verhindert werden!



# Genuss in der Natur, aber mit Respekt!

Die wärmere Jahreszeit lädt zum Genießen und Verweilen in der Natur ein. Besonders die gepflegten heimischen Feldwege zwischen Äckern und Weingärten vor der Haustür werden gern genutzt. Für ein gelungenes Miteinander gibt es aber auch einiges zu beachten.

Die heimischen Bäuerinnen und Bauern sind das ganze Jahr für die Bevölkerung im Einsatz. Das garantiert unsere Versorgung mit heimischen Lebensmitteln und sorgt für ein schönes Landschaftsbild.

## Rücksicht nehmen

„Vielen ist gar nicht mehr bewusst, dass Lebensmittel direkt vor der Haustür produziert werden“, so GR Erich Pörtl.

Großes Thema sind auch immer wieder Spaziergänger mit Hunden. Erich Pörtl dazu: „Wir alle lieben unsere Haustiere. Hier ist es wichtig, auf den Wegen zu bleiben und die Häufchen wegzumachen.“

Das dient dem Schutz von Natur und Tieren, denn immer wieder kommt es durch den Hundekot und andere Abfälle wie Aludosen zu schweren, teilweise tödlichen Krankheiten und Verletzungen bei Rindern und Pferden. Auch der nicht fachgerecht entsorgte Abfall kann für Probleme und Schäden bei Geräten und in der Umwelt sorgen.

## Eigentum respektieren

Felder, Wälder und Wiesen sind keine Spielplätze. Die Pflanzen, die dort wachsen, sind wertvolle Rohstoffe und die Lebensmittel von morgen.

## Natur genießen

„Jeder hat ein Recht auf Erholung, aber jeder hat auch die Pflicht, auf den anderen Rücksicht zu nehmen. Wenn Fragen auftauchen, ist das direkte Gespräch oft am wirkungsvollsten“, zeigt Erich Pörtl auf. Miteinander reden kann Missverständnisse ausräumen und hilft, unsere wertvollen Flächen zu schützen.



**Obmann  
GR Erich Pörtl**

Kontakt:  
[oevp.poertl@sollenau.info](mailto:oevp.poertl@sollenau.info)  
0699/117 933 17



## Aus dem Seniorenbund



**ObMANN**  
GR Hans-Michael Putz

Kontakt:  
oep.putz@sollenau.info  
0676/364 49 06



### Happy Birthday Ingrid Pfleger

75 Jahre sind bereits seit ihrer Geburt vergangen. Ein guter Anlass für Obfrau-Stv. Ernestine Schiestl und Herta Kohiser das Seniorenbundmitglied zu besuchen und mit einem kleinen Geschenk zu überraschen.

Liebe Ingrid, der gesamte Seniorenbund wünscht dir alles Gute zu deinem Geburtstag.



ObfrauStv. Ernestine Schiestl (l.) und Herta Kohiser (r.) gratulierten Ingrid Pfleger im Namen des Seniorenbundes zum Geburtstag.



### Einladung zum Besuch ins „Seniorencafe“ der Ortsgruppe Sollenau/Theresienfeld

Stattfinden soll das „Seniorencafe“ jeden Mittwoch ab 15:00 Uhr, in der „Konditorei Karl Trahbüchler“

## 2022 Schnuppermitgliedschaft

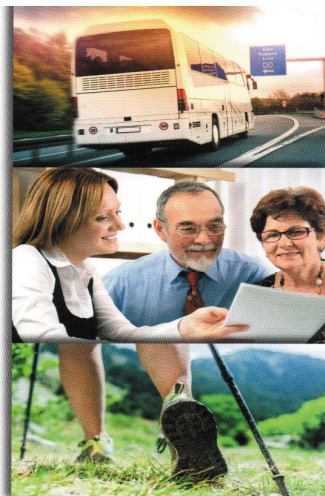
Bis Ende 2022 beitragsfrei. Wenn kein Widerruf bis 1.12.2022 erfolgt, wird die Mitgliedschaft beitragspflichtig.

Jahresgebühr 24,- € - 15,- € für Familienmitglied

*Wenn nicht jetzt, wann dann ?*



KULTUR  
SPORT  
REISEN  
AUSFLÜGE  
AKTIONEN  
BERATUNG  
AKTIVITÄTEN  
WEITERBILDUNG



frei-zeit.tv  
Internet-Fernsehen 50+



<https://frei-zeit.tv/>

### Teenager beim Seniorenbund

Unser vorweihnachtliches Seniorencafe war ein wirklich außergewöhnliches Treffen. Es war nicht nur wieder richtig gemütlich, sondern auch noch ein äußerst „jugendliches“ Zusammenkommen. Warum?

Der erst 15-jährige Georg Pöttl wollte unbedingt Seniorenbündler werden und ist es nun auch. Was beweist, dass junges Alter kein Hindernis für eine Mitgliedschaft sein kann.



Obmann Hans-Michael Putz begrüßt den Teenager Georg Pöttl beim Seniorencafe.

Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort
21.04.2022	12:45 Uhr	Besichtigung der Wagenburg	Wien
05.05.2022	13:15 Uhr	Wallfahrt zum Hafnerberg	Hafnerberg
19.05.2022	15:00 Uhr	Seniorenachmittag	Heurigen Schneller
02.06.2022	15:00 Uhr	Seniorenachmittag	Heurigen Schneller
23.06.2022	08:15 Uhr	Ausflug ins Waldviertel	
20.07.2022		Bezirkswallfahrt	Bad Schönau
24.07.2022	08:30 Uhr	Rosenburg / Theaterbesuch	Rosenburg
01.09.2022	15:00 Uhr	Seniorenachmittag	Heurigen Schneller
18.09.2022	08:00 Uhr	Konzertbesuch	Grafenegg

Immer in Bewegung. Gut betreut reisen. Modern informiert.

**HANDY-Sommerschule**  
Kostenlos lernen und Erfahrungen weitergeben

Am Puls der Zeit. Beratung und Service. Neues ausprobieren.

Sport und Spaß. Kultur und Tradition. Bei uns ist immer was los.

**Was wir bieten:**

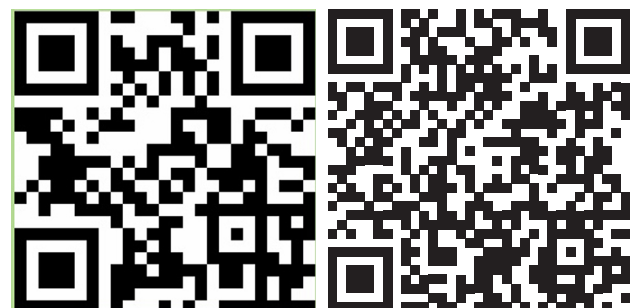
- Wir sind die größte Interessensvertretung für Seniorinnen und Senioren in Niederösterreich. Wir bieten unseren Mitgliedern als gemeinnütziger Verein Beratung, Unterstützung und Freizeitgestaltung mit Kultur, Sport und Unterhaltung:
- Gratis-Mitgliederzeitung
- Reiseangebote zu ermäßigten Preisen
- Sprechtag für pensions- und sozialrechtliche Fragen
- Kurse / Seminare (Computer, Smartphone, Sicherheit, Gesundheit u.v.m.)
- Landes-Sportveranstaltungen (Schi, Langlauf, Radfahren, Tennis, Kegeln, Asphaltstockschießen, Tanz, Wandern u.v.m.)
- Zugang zum einzigen deutschsprachigen Senioren-Web-TV: [www.frei-zeit.tv](http://www.frei-zeit.tv)

**NÖS Senioren MITGLIEDS AUSWEIS**  
Die neue Karte für Sie:  
Niederösterreich größter Verein für die Interessen der Seniorinnen und Senioren.  
Goldrichtig auf dem Weg in die neue Freizeit.

Landesgeschäftsstelle: 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4, Tel. 02742 9020 4000  
office@noe-senioren.at  
[www.noe-senioren.at](http://www.noe-senioren.at)

**NÖS Senioren** **Wichtige INFORMATIONEN**

Über unsere Tätigkeiten und weitere INFOs könnt ihr euch außerdem im Internet informieren:



QR-Code scannen und zur Homepage des Seniorenbunds gelangen. Mit diesem QR-Code kommen Sie zu unserer Facebookseite.

**wir** sind auch auf **Instagram & Facebook**

@sollenau\_info @sollenauinfo

Mehr Infos findest du online unter [www.sollenau.info](http://www.sollenau.info)

**volkspartei  
sollenau**

# 1. Sollenauer Frühlingsfest

**07. Mai  
ab 15:00**

**Bahngasse**

**Tolles Kinderprogramm!**

**Hüpfburg  
u.v.m.**

**Oldtimer  
Ausstellung**